

# Salwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeiger-Blatt am Sonntag.

Dienstag, den 10. Dezember 1878.

Abonnementpreis: halbjährlich 1.20 M., im Bezirk 2.40 M. Einzelhefte 10 Pf. Anzeigengebühr: die gewöhnliche Rate.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Borladung zur Schulden-Liquidation.

In der Ganttsache des Johann Georg Stepper, Tagelöhners in Holzbronn, findet die Schuldenliquidation am **Mittwoch**, den 20. Febr. 1879, **Vormittags 9 Uhr**, und der Liegenschaftsverkauf am **Montag**, den 24. Februar 1879, **Vormittags 9 Uhr**, auf dem Rathhause in Holzbronn statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Den 28. Novbr. 1878.

R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

#### Borladung zur Schulden-Liquidation.

In der Ganttsache der Wilhelmine geb. Böhle, Ehefrau des Friedrich Heilemann, Bäckers und Wirths in Liebenzell, findet die Schuldenliquidation am **Montag**, den 17. Febr. 1879, **Vormittags 8 Uhr**, und der Liegenschaftsverkauf am **Freitag**, den 14. Febr. 1879, **Vormittags 9 Uhr**, auf dem Rathhause in Liebenzell statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Den 28. November 1878.

R. Oberamtsgericht.  
Schuon.

#### Stammholz-, Kleinnutzholz- und Brennholz-Verkauf

am **Donnerstag**, den 19. Dezember d. J., von **Vormittags 9 Uhr** an, das Stammholz von 11 Uhr an, in der Sonne in Simmersfeld, aus dem Staatswald Geißelhardt: 154 Stück Nadelholz-Langholz mit 71 Fm., 22 buchene und birchene Wagner-



stangen, 5350 Floschwiedenstangen, 1 Rm. Birken, 2 Rm. Buchen, 2 Rm. Nadelholz-Prügel, 71 Rm. Buchen, 10 Rm. Nadelholz-Prügel, 550 Laubholz- und 250 Nadelholzwellen auf Haufen. Das Holz eignet sich der Lage nach zur Abfuhr nach Altensitaia.

Forstamt Altensitaig.  
Revier Pfalzgrafenweiler.

#### Kleinnutzholz-Verkauf

am **Mittwoch**, den 18. Dezbr. d. J., von **Vormittags 10 Uhr** an auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler, aus den Staatswaldungen: Thalheimerfeld, Ebere, Hezwinkel, Herrgottsbühl, Weilerbühl und Finsterwald: 2020 Nadelholz-Gerüststangen, 22,025 Hopfenstangen, und 13,300 Floschwiedenstangen.

Revier Wildberg.  
Der zur alten Saatschule in der Gaisburg ausgeschriebene

#### Holz-Verkauf

wird, statt am **Mittwoch**, den 11. Dezbr. am **Freitag**, den 13. d. M. **Vormittags 9 Uhr**, daselbst stattfinden.

Calw.

#### Durch das Reichsgesetz vom 17. Juli 1878 Abänderung der Gewerbe-Ordnung

betreffend, ist angeordnet worden, daß vom 1. Januar l. J. an

- 1) jeder aus der Volksschule entlassene gewerbliche Arbeiter unter 21 Jahren ohne Unterschied des Geschlechts ein Arbeitsbuch
  - 2) jedes Kind unter 14 Jahren, welches in Fabriken, Werkstätten, in deren Betrieb eine regelmäßige Benutzung von Dampfkraft stattfindet, eine Arbeitskarte haben muß.
- Dabei ist weiter vorgeschrieben.

Personen unter 21 Jahren dürfen als Arbeiter nur beschäftigt werden, wenn sie mit einem Arbeitsbuche versehen sind. Bei der Annahme solcher Arbeiter

hat der Arbeitgeber das Arbeitsbuch einzufordern, und solches zu verwahren, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach rechtmäßiger Lösung des Arbeits-Verhältnisses dem Arbeiter wieder auszuhandigen.

Das Arbeitsbuch wird dem Arbeiter durch die Polizeibehörde desjenigen Orts, an welchem er zuletzt seinen dauernden Aufenthalt gehabt hat, kosten- und stempel-frei ausgestellt. Die Ausstellung erfolgt auf Antrag oder mit Zustimmung des Vaters oder Vormunds.

Bei dem Eintritte des Arbeiters in das Arbeits-Verhältnis hat der Arbeitgeber an der dafür bestimmten Stelle des Arbeitsbuches die Zeit des Eintritts und die Art der Beschäftigung und am Ende des Arbeits-Verhältnisses die Zeit des Austritts einzutragen und zu unterzeichnen. Sonstige Eintragungen über Leistungen, Ausführung etc. sind unzulässig.

Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1879 in Kraft. Die Gewerbetreibenden haben sich selbst genau hiernach zu richten so wie ihre Arbeiter zur genauen Beobachtung anzuhalten, zumal Ver-säumnisse nach dem Reichs Gesetz mit Strafen bedroht sind.

Die Bestimmungen über weitere wichtige Abänderungen der bisherigen deutschen Gewerbeordnung werden später bekannt gemacht werden.

Am 6. Dezember 1878.  
Stadtschultheißenamt  
Schuldt.

Calw.

#### Ackerverkauf.

In Folge eines Nachgebots, kommen in der Schuldsache des Fuhrmanns J. G. Essig hier 39 Ar. 27 m. Acker auf dem Rudberg angekauft um den Anschlag von - 20.000 M. - am **Donnerstag**, den 28. Dezember **Vormittags 11 Uhr**, zum letzten Mal zur Versteigerung. Rathschreiberei.  
Saffner.

Breitenberg.

#### Langholz-Verkauf.

Am **Donnerstag**, den 12. d. M., **Vormittags 10 Uhr**,





werden aus den hiesigen Gemeinbewaldungen 373 Stämme forstliches Lang- und Sägholz mit 250 Fm. auf dem Rathhause dahier zum Verkauf gebracht. Abfuhr günstig. Käufer sind eingeladen.

Den 4. Dezember 1873.  
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Tanz-Unterricht.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich Anfangs Januar 1879 in hiesiger Stadt wieder einen Tanzkurs eröffnen werde.

Geehrte Herren und Damen, welche an demselben Theil nehmen wollen, werden höflichst ersucht, Ihre Anmeldungen bei der Red. d. Bl. oder im badischen Hof abgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll!  
A. Hasler, Tanzlehrer.

Zu Weihnachten

empfehle ich:

Christbaumverzierungen, Wachslichter, Puppen und Puppenköpfe, Kinderservice, Porzellan- und Gummifiguren, sowie gewöhnliche und hochfeine Steh- und Hängelampen, zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet.

J. Bertschinger.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt:  
wollene Socken u. Strumpflängen,  
wollene Stridgarne jeder Qualität,  
Hemden-Kragen u. Manschetten,  
Schlipse, Cravatten,  
Taschentücher in Leinen u. Seiden,  
Cachenez in wollen und Seiden,  
Flanellhemden,  
Flanell am Stück,  
namentlich eine neue Auswahl  
Hemden-Einsätze,  
Shirtings, Madapolam u. s. w.,  
einfarbige, wollene und halbwollene  
Stoffe zu Frauenkleidern,  
sehr herabgesetzt

C. Ziegler, Bahnhofstr.  
Calw

Anzeige.

Neben meinem bekannten  
Schuhmacher-Werkzeug  
sind bei mir am Jahrmarkt

Namen-Brenneisen

zu haben, auch werden auf jeden beliebigen Namen und Zeichen (sowie auch Nummern) Bestellungen entgegen genommen und wird schnell und billig geliefert von

S. Fassnacht,

Werkzeughändler aus Reutlingen.  
Mein Stand befindet sich bei den  
Ständen der Gerber.

Wisch

ist zu haben, in der  
Doydt'schen Brauerei.

Auf Weihnachten

empfehlen wir zu billigsten Preisen:

eine Auswahl Kinderschlitzen, Puppenwagen, Rouleaux, alle Sorten Koffer, Schulranzen, Umhäng-, Courier- und Kindertaschen, Kinderpeitschen.

Lotz & Bauer.

B. F. Müller in Weil der Stadt,  
gegenüber der Stotz'schen Bierbrauerei

erlaubt sich, sein Lager in allen Sorten

Kleiderstoffen in rein wollen, halbwollen und baumwollen, Tuch und Buckstein, Ueberzieherstoffe, Flanell in rein Wolle und Baumwolle, Capuzen, wollene und seidene Shawls, wollene Röcke in allen Farben, alle Sorten Stridgarne in rein Wolle,

sowie alle in dieß Fach einschlagende Artikel seinen werthen Gönnern in Stadt und Land in empfehlende Erinnerung zu bringen unter Zusicherung guter Waare.

Große Auswahl! Billigste Preise!

Großer und billiger Ausverkauf.  
am Mittwoch, den 11. Dezember auf dem Jahrmarkt  
in Calw.

|   |                    |                                       |               |
|---|--------------------|---------------------------------------|---------------|
| 25 St. englische Nadeln                 | 10 S.              | 1 runder Kinderkamm von               | 20-40 S.      |
| 25 " erster Qualität                    | 20 "               | eine große Auswahl Fein- und          |               |
| 25 " mit langem Goldbohr                | 20 "               | Staubkämme von Kautschuk              |               |
| 25 " Stopfnadeln, sortirt               | 20 "               | per Stück von                         | 20-80 "       |
| 25 " Bugmacher Nadeln                   | 20 "               | 1 Paar gute Gummi-Strumpf-            |               |
| 12 " Sicherheits-Nadeln                 | 10 "               | band                                  | 40 u. 50 "    |
| 2 Paquets lackirt. Haarnadeln 10. u. 1. |                    | große Auswahl Gummi Hosen-            |               |
| 100 Haken und Haken                     | 10 u. 20 "         | träger, das Paar von                  | 70 "          |
| 1 Brief Carlseher Steck-Nadeln          |                    | an bis zu den feinsten Sorten,        |               |
| (400 St.)                               | 40, 50, 60 u. 70 " | eine große Auswahl in Seidenen        |               |
| 1 Dutz. Hemdknöpfe                      | 20 "               | Schlipfen und Cravatten               |               |
| 1 St. gute schwarze Bizen               |                    |                                       | 20 S-1 M 50 " |
| (20 Ellen)                              | 70-80 "            | Kinder-Spielwaaren in großer Auswahl, |               |
| 1 Dutz. gute Nestel 12, 18, 21 u. 25 "  |                    | Mandel- und Glycerin-Seife von        | 15 S          |
| 1 gutes farbiges Taschentuch 30 u. 35 " |                    | an und höher, und noch sehr viele Ge- |               |
| 1 große Rolle Faden (100 Mtr.)          | 28 "               | genstände zu billigen Preisen         |               |
| 1 dito (80 Mtr.)                        | 6 "                | Guten gelben Java-Kaffee das Pfund    |               |
| eine Partie gute farbige Nähseide,      |                    |                                       | 1 M 30 S      |
| ein Strängchen                          | 5 "                |                                       |               |
| 25 Stück                                | 1 M.               |                                       |               |

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Ph. Reis aus Pforzheim.

Mein Stand befindet sich vor dem R. Oberamtsgericht  
und ist mit Firma versehen.

Grosser reeller Ausverkauf

von

selbstgearbeiteten und französischen Corsetten.

Die vollständigen Assortimente von Corsetten für Damen, Mädchen und Leibchen für Kinder.

Meine Corsetten lassen an Solidität, pünktlicher Arbeit, bester Façon, hauptsächlich für das Wohlfinden des Körpers erfordernde Form, nichts zu wünschen übrig.

Corsetten für Damen in jeder Façon von 1 M 20 Pfg bis zu M 20.

Corsetten für Mädchen in jeder Façon von 80 S an bis M 4. 5.

Kinderleibchen von 60 S bis zu M 3. -

Corsettschließen, 1 Paar von 5 S an.

Löffelschließen, 1 " 35 " "

Corsetten-Cortel, 3 Meter lang, 5 S.

Stuttgarts erstes und größtes Corsetten-Geschäft von

J. Weger.

Ausnahmsweise billige Preise

in Filzröcke, Wattröcke, Steppröcke, Moireröcke, garnirte und gestreifte Röcke, um vollständig damit zu räumen, verkaufe ich solche um die Hälfte des Fabrikpreises.

Das Verkaufsort befindet sich im Gasthaus zum Engel.





# Empfehlung.

Soeben eingetroffen alle Sorten Regenschirme zu den billigsten Preisen.  
Ferner empfehle eine große Auswahl in Chignons-Räumen und das Neueste in Haarfiedern, sowie eine Partie große und kleine Ziehharmonika und viele andere Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend.

Friedrich Keller,  
Rammacher.

# Kinderspielwaaren

aller Art empfehle bei billigst gestellten Preisen  
C. Schmidt's Witm.

# Empfehlung.

Wir beehren uns, hiermit die Anzeige zu machen, daß wir die frühere C. Schwibertsche Eisengießerei und Bauschlosserei käuflich erworben, und wieder in Betrieb gesetzt haben.

Neben möglichst billigen Preisen werden wir stets für reelle Bedienung Sorge tragen, und uns bemühen, gefällige Aufträge prompt und bestens auszuführen.  
Pforzheim im November 1878.

Stahl & Comp.  
Bleichstraße.

Mittwoch, den 11. Dezember halte ich

# Mehlsuppe

und lade hierzu freundlichst ein

Vosler.



Der Localaufgabe der heutigen Nr. went ein Verzeichniß der beliebtesten Schradler'schen Präparate bei, die wir bestens empfehlen.  
Depot der dem freien Verkehr überlassenen Artikel in Calw: Lebensessenz bei Apoth. Federhaff, die übrigen dem freien Verkehr überlassenen Artikel bei Kaufmann E. Georgii.

Artikel die nicht vorräthig, werden von den Herrn Deposit. auf Bestellung besorgt, oder können auch direkt bezogen werden Adr. Apoth. Schradler Feuerbach Stuttgart

# Nachtlampen,

patentirt wegen geruchlosem Brennen, und sortirt in hübschen Farben, pr. Stück à 80, 85, 1. 20, 1. 70 S

Alleinverkauf bei

J. Bertschinger.

NB. Zugleich empfehle ich die so sehr beliebten Kinderlämpchen für Puppen Stuben à 40 S.

# Frauen-Jacken

Jeder Art von M 5 an

# Mäntel und Paletots

# Regenmäntel,

# Filzröcke, Steppröcke

# Garnirte-Röcke u. s. w.

# Schürzen,

empfehle ich in neuer, schöner Auswahl  
C. Biegler, Bahnhofstraße.

Hirsau.

# Empfehlung.

Gut kochende Erbsen und Linsen empfiehlt billigst

Ehr. Fuchs.

Klettenwurzel-Öel  
zur Hervorbringung eines starken Haarwuchses.  
In Calw bei  
S. Leuthardt.

Sämmtliche im schwäb. Merkur und andern Zeitungen angekündigten Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. liefert jederzeit zu gleichen Preisen

# Otto Kiecker's

Buch- und Musikalienhandlung  
in Pforzheim.

Einen einspännigen

# Familien Schlitten

hat zu verkaufen

G. Michael.

Liebenzell.

# Zu Weihnachten

empfehle ich Damenläschchen und Koffer, sowie Geldtäschchen, Etuis, Schulranzen, Reisesäcke und Puppenwagen zu billigsten Preisen.

F. Rühle, Sattler.

# Theater in Calw.

Michaels Brauerei.

Letzte Vorstellung.

Dienstag, den 10. Dezbr. 1878.

Zum Benefiz für Frau Karl Clement.

Die Lieder des Musikanten

Schauspiel mit Gesang in 5 Akten

von Rudolf Kneifel.

Musik von Franz Gumbert.

Indem ich für den freundlichen Theaterbesuch meinen besten Dank sage, lade ich bei dieser letzten Vorstellung zu zahlreichem Besuche höflichst ein

Hochachtungsvoll

A. Wagler.

In neuer schöner Auswahl empfehle ich:

Bettüberwürfe,

Bettvorlagen,

Bodenteppiche,

Fischdecken,

Schürzen,

Corsetten,

Kragen,

Manchetten,

Shlipse,

Shawlchen,

Vorhangstoffe,

Weißwaaren aller Art.

Preise billigst.

Traugott Schweizer.

# Baumwollene Unterhosen, Wollene Unterjaden u. Unterhosen, gewalkte Jacken und Toppfen,

für Wiederverkäufer und im Einzelverkauf zu äußerst billigen Preisen bei

Carl Biegler, Bahnhofstraße.

Alle Sorten

# Weihnachts-Confekt

Liqueur und Lebkuchen empfehle ich bestens. Wiederverkäufer erhalten die billigsten Preise.

Ab. Sattler,  
Conditior, Marktplatz.

Meine

# Leder- & Kautschuk Schürze

für Damen und Kinder, ebenso die unverwundlichen

# Kleiderschoner

empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken bestens  
Fried. Schnauser, Lederhandl.

# Einladung.

Alle im Jahr 1838 Geborenen von hier und auswärts, werden auf nächsten

Sonntag, den 15. d. M.

zu Ernst Griffler in der Inselgasse freundlichst eingeladen.

Einen starken einspännigen

# Leiterwagen

hat zu verkaufen

Jakob Waidelich  
in Starthelm.

ten  
leur, alle  
und Kinder-  
auer.  
vollen, Tuch  
rein Wolle  
e Shawls,  
ridgarne in  
in Stadt und  
Baare.  
Preise!  
kauf.  
markt  
20-40 S  
und  
schul  
20-80 "  
mpf.  
40 u. 50 "  
sen.  
70 "  
rten,  
en-n  
-1 M 50 "  
pfer Auswahl,  
von 15 S  
sehr viele Ge-  
sen  
as Pfund  
1 M 30 S  
heim.  
sgericht  
uf  
etten.  
n und Leibchen  
fagen, haupt-  
stücken übrig.  
M 20.  
5.  
äft von  
röcke, um voll-  
reifes.  
Engel.





### Brodpreise der hiesigen Bäder.

4 Pfund weiß Brod 52 J.  
4 " schwarz . 46 J.

### Darlehen.

700 M., 1000 M., 1100 M. sucht gegen  
doppelte Pfandsicherheit  
Berm. Akt. Siegl er.

Calw.

### Zu Weihnachten

empfehle ich:  
Blumentische, Bücherständer, Kinder-  
sessel, Kinder- & Puppentwagen in  
verschiedenen Sorten, Körbe aller  
Art, Waschkörbe, Holzkörbe in  
Zimmer und Küche, Armlörbe in  
braun und weiß, feine Damen-  
körbe und Taschen, sowie Kinder-  
körbchen,  
alles in großer Auswahl, zu äußerst billigen  
Preisen.

David Waller,  
Korbmacher.

### Empfehlung.

Sehr schöne Nüsse, Äpfel und Welsch-  
korn empfiehlt zu billigem Preis, auch treffen  
nächster Tage süße Huzeln und Birn-  
schnitz ein.

D. Herion.

### Machstücher

in Mahagoni und Nußbaum empfiehlt  
Fried. Schnauser, Lederhandl.

### Roman-Cement,

Na., ganz frisch angekommen, empfiehlt  
W. Bafz & Engel.

Besten

### Fruchtbranntwein,

empfehle die  
Sayd'sche Brauerei.

### Fennel-Sauß

in schöner Qualität empfiehlt  
Chr. Gottl. Bruner.

### Milch

ist zu haben bei  
Bahnwärter Erker,  
bei der Federhaff'schen Färberei.

Schmieh.

### Guts-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt sein Anwesen  
bestehend in  
einem zweistöckigen Wohnhaus mit ge-  
wölbtem Keller, Scheuer und Wasch-  
haus mit Brennerei und Backofen,  
sowie 15 G. & 5 A. = 49<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Mrg.  
Garten, Acker, Wiesen und Wald

am Freitag, den 20. Dezember d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
zum zweiten u. letzten mal auf dem hie-  
sigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich  
zum Verkauf und ladet hiezu Liebhaber ein.  
Den 9. Dezember 1878.  
Johannes Volle.



Depot in Calw bei E. Georgii.

### Zu verkaufen.

Ueberzieher, Zuppen, Filz, Stiefel, Seife-  
steine, verkauft zu billigen Preisen  
G. Haller, Zimmermann,  
Nezgergasse.

### Französisches Kalbleder,

sowie alle anderen Sorten Leder, empfiehlt  
Fried. Schnauser, Lederhandl.

### Waizenbranntwein,

ganz reinen, empfiehlt  
W. Bafz & Engel.

K. Standesamt Calw.  
vom 2. Dez. bis 8. Dez. 1878.

- 1. Geborene.
- 2. Dez. Maria, Tochter des Friedrich Gräble  
Schlossers hier.
- 3. Getraute.
- 8. Christoph Wilhelm Adam Batt, Fuhr-  
mann aus Wildbad mit Elisabeth Katha-  
rine Reichmann von hier.
- 4. Gestorbene.
- Single Johannes, Tuchmacher's Ehefrau,  
Marie Katharine geb. Raschold.

Am 7. Dezember wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die Schul-  
stelle in Martinsmoos, Bez. Calw, dem Unterlehrer Volz in Nordheim, Bez.  
Badenheim, die in Breitenberg, Bez. Calw, dem prov. Schullehrer Hahn  
dieselbst definitiv übertragen.

— Stuttgart, 5. Dez. Wie weit es zum Theil mit unserer  
Industrie gekommen ist, zeigt eine amerikanische Nachahmung. Ein  
wohlfeiler sogenannter Christagebozar läßt durch einen Dienstmann,  
der eine große Tafel, auf der verschiedene Gegenstände und deren  
Preise mit großen Buchstaben verzeichnet sind, in der Stadt herum-  
tragen; ein neuer Versuch der Publikation, der in Amerika häufig  
vorkommt, über den aber vorerst noch bei uns gelacht wird.

— Ulm, 5. Dez. Gestern Abend 8 Uhr wurde auf dem Bahn-  
hofplatze von einem Unbekannten ein Schuß in das Comptoir eines  
Kaufmanns abgefeuert. Die Kugel des Revolvers drang durch den  
geschlossenen Laden und das Fenster, flog an dem am Tische sitzenden  
Kommissar vorbei und blieb in der gegenüberliegenden Wand stecken.  
Wäre der Prinzipal des Geschäfts auf seinem gewöhnlichen Platze  
am Schreibtische gesessen, so hätte die Kugel denselben getroffen.  
Von dem Thäter dieses rucklosen Aktes hat man bis jetzt noch keine Spur.

— Leiberdingen, 4. Dez. Ein eigenthümlicher Fall von  
Selbstmord hat sich dieser Tage in Leiberdingen, in Baden, zuge-  
tragen. Dort behauptete eine Frau, sie habe im Wasser des einzigen  
reichlich Wasser liefernden Brunnens Haare gefunden. Statt nach-  
zusehen, lachte man sie aus. Sie aber holte dort kein Wasser mehr.  
Am 23. v. M. entdeckte man in jenem Brunnen durch Zufall den  
Körper eines seit 14 Tagen vermißten, arbeitsscheuen, liederlichen,  
gänzlich herabgekommenen Menschen, der schon lange gedroht hatte,  
er werde sich, um den Leiberdingern einen Poffen zu spielen, im Ge-  
meindebrunnen ersäufen. Er hat den „Poffen“ in der That gespielt,  
denn es liegt Selbstmord, kein Unglücksfall vor, da der Kerl nicht  
in den Brunnen gefallen, sondern durch die Brunnenstube eingedrungen  
ist. Was der Fall für den auf dem wasserarmen Heuberg gelegenen  
Ort zu bedeuten hat, kann man ermessen, wenn man weiß, daß außer  
diesem Brunnen in Leiberdingen nur noch Cisternen vorhanden sind.  
Diese sind für das Vieh, der Brunnen für die Menschen. Viele  
Leute wollen mit Wasser aus dem Brunnen nicht mehr kochen, andre  
laboriren am Erbrechen. Es wird lange dauern, bis die Folgen  
dieser graufigen Geschichte vermischt sind.

— Münsingen, 5. Dez. Die Unvorsichtigkeit in der Behand-  
lung der Dreschmaschinen hat vor einigen Tagen in Dapfen einem

jungen Frauenzimmer den Tod gebracht. Dieselbe wollte ihr Kleid  
von der Maschine losmachen, brachte Hand und Arm in dieselbe,  
welche schwer verstümmelt wurden und amputirt werden mußten.  
Der hinzugetretene Brand brachte ihr den Tod unter großen Schmerzen.  
— Hayingen, Ob. Münsingen, 5. Dez. Gestern erhielt der  
hiesige Verwaltungskassirer Gßy durch die Post ein hölzernes an ihn  
adressirtes Kistchen. Als dessen Gattin es eröffnete, fand sich darin  
ein Terzerol, dessen Hahnen gespannt war; am Drücker war eine  
Schnur befestigt, die mit dem Deckel in Verbindung stand, auch war  
ein Zündhütchen aufgesetzt. Außerdem enthielt das Kistchen ein  
Quantum Pulver und drei Dynamitpatronen und es ist ein äußerst  
glücklicher Zufall, daß nicht eine Explosion erfolgte. Das Kistchen  
wurde in Aulendorf aufgegeben; hoffentlich gelingt es des Urhebers  
dieses Frevels habhaft zu werden.

— Berlin, 6. Dez. Die Kinderpest ist bereits auch in die  
Mark Brandenburg eingeschleppt worden. Aus Bärwalde in der  
Neumark wird geschrieben, daß die Pest dort ebenfalls ausgebrochen  
sein soll. Militär aus Königsberg N. M. wird erwartet. — In  
Stallupönen verbreitet sich die Seuche weiter und weiter. Trotz  
allem und aller getroffenen Vorsichtsmaßregeln ungeachtet wird,  
wie die „Pr. Litt. Ztg.“ bemerkt, der Schmuggel mit polnischem  
Vieh noch immer fortbetrieben. So sollen vorgestern Nacht noch ca.  
20 Stück Rindvieh über die russische Grenze nach Gumbinnen zu-  
getrieben worden sein. Es heißt deshalb, daß die militärische Ab-  
sperrung verstärkt werden wird.

Paris, 2. Dez. Der Direktor der Münze von Bordeaux,  
Fr. Delebecque, ist dieser Tage unter der Anlage bedeutender Unter-  
schleife verhaftet worden. Das Haus Rothschild hatte vor kurzem  
Goldbarren im Werthe von 1,500,000 Fr. zum Umschmelzen und  
Prägen in die Münze von Bordeaux geschickt und dafür Münzbons  
empfangen, die am 1. Dezember fällig waren. Vor einigen Tagen  
nun zeigte Delebecque dem Hause Rothschild an, er werde die Gold-  
stücke in Folge gewisser persönlicher Verlegenheiten zum bestimmten  
Termine nicht liefern können, und gleichzeitig kam der Finanzverwalt-  
ung zu Ohren, daß man in der Münze von Bordeaux mit Gold-  
barren eigenmächtig verfahren sei. Ein sofort an Ort und Stelle  
abgesandter Finanzinspektor konstatierte, daß die Goldbarren verschwunden  
und durch Kupferbarren ersetzt worden waren. Der Finanzminister  
veranlaßte nun sofort die Verhaftung Delebecques.

